

Dank der GSP-Vorbereitung fit für die Zertifizierung

Zertifizierung: Die Gesellschaft für Spielerschutz und Prävention (GSP) bereitet Betreiber und ihr Führungspersonal auf die Zertifizierung vor. Mit den Bausteinen Workshop, Navigator und Coaching wird strukturiert Wissen über Kriterien und Abläufe vermittelt. Die Sicherheit der Mitarbeiter kommt dem Betrieb zugute.

Immer ist der Erfolg von der entsprechenden Vorbereitung abhängig“, besagt ein chinesisches Sprichwort. Dies trifft auch auf die Zertifizierung von Spielhallen zu. Die Gesellschaft für Spielerschutz und Prävention (GSP) bietet Automatenkaufleuten mit unterschiedlichen Vorkenntnissen Hilfestellung auf dem Weg zur Zertifizierung.

Durch die sogenannte Öffnungsklausel, Paragraph 29 Absatz 4 im Glücksspielstaatsvertrag, hat die Zertifizierung für viele Automatenunternehmer an Bedeutung gewonnen. Doch nicht jeder Betrieb verfügt über die strukturellen oder personellen Kapazitäten die Vorgaben einer Zertifizierung problemlos in einem ohnehin anstrengenden

Unternehmensalltag zu bewältigen. Hier betreten Dienstleister wie die GSP die Bühne und begleiten Unternehmen jeder Größe auf dem Weg zur Zertifizierung.

Erster Baustein

Dabei setzt die GSP auf drei Bausteine. Der erste Baustein ist der Experten-Online-Workshop, der für Unternehmer und Projektverantwortliche zum Thema Spielhallenzertifizierung zugeschnitten ist. In diesem Workshop werden in drei Nettostunden die Zertifizierungskriterien und das Audit mit Hilfe von Praxisbeispielen anschaulich gemacht. Die GSP-Trainer führen im Workshop effizient ins Thema ein. Grundsätzlich sei es die Grundidee der GSP, die Teilnehmer zu qualifizieren und das mit einem gewissen Maß an Selbstverantwortlichkeit, hebt Holger Werner hervor.

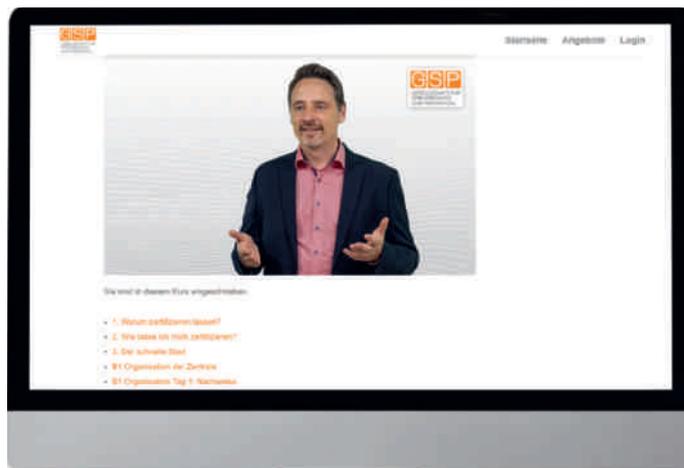
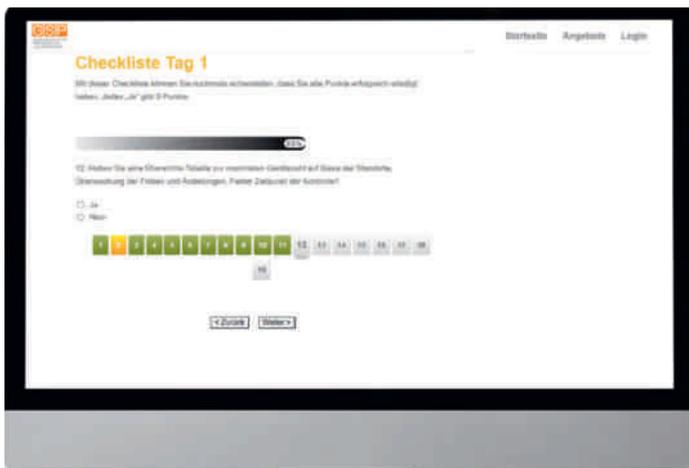
Zweiter Baustein

Möchte man sich oder die verantwortliche Führungsmitarbeiterin fit für ein Audit machen, kommt der Zertifizierungs-Navigator als zweiter Baustein ins Spiel. Mit diesem E-Learning-Tool wird man innerhalb von 40 Tagen mit Video-Tutorials und Checklisten auf den Zertifizierungsprozess und auf das Audit vorbereitet. Dort finden sich Video-Anleitungen von GSP-Trainern, aber auch von Mitarbeitern des TÜV Rheinlands, wie von Alexandra Nöthen, die die Zertifizierung innerhalb der Branche in vielen Veranstaltungen präsentiert und aktiv vorantreibt.

„Der Zertifizierung-Navigator basiert auf den Kriterien des TÜV Rheinlands. Es gibt auch Kunden, die den Navigator genutzt und sich für eine andere Zertifizierung ent-



Bauen das Schulungsangebot der GSP weiter aus: Geschäftsführer Holger Werner und Produktmanagerin Tatiana Petters.



Mit dem Zertifizierungs-Navigator wird der Unternehmer optimal auf das Audit vorbereitet.

Holger Werner, GSP, reagiert mit dem neuen Angebot auf die wachsende Nachfrage in unserer Branche.

schieden haben. Die Grundthemen bei den Zertifizierungen gleichen sich“, erklärt Holger Werner. Sobald der branchenweite bei der Deutschen Akkreditierungsstelle (DakKS) zur Prüfung liegende Standard veröffentlicht wird, würde die GSP die Parameter entsprechend anpassen, erläutert Produktmanagerin Tatiana Petters.

Im Zertifizierungs-Navigator werden die Teilnehmer blockweise strukturiert und übersichtlich durch die 147 Kriterien geführt. Hinzu kommen allgemeine Informationen mit FAQ-Listen, weitere Tipps und Selbsttests. Nach jedem Block wird das Erlernte rekapituliert und mit kleinen Aufgaben garniert. Dabei funktioniert der Navigator in der Praxis wie ein Nachschlagewerk. Da man acht Monate nach der Registrierung Zugriff auf alle Lerninhalte hat, können Themenbereiche nochmals vertieft und wiederholt werden.

Daheim kann der Teilnehmer das aus dem Zertifizierungs-Navigator Erlernte an die Servicekräfte weitergeben. Zusätzlich können auch Personalschulungen gebucht werden. Unabhängig, ob die Teilnehmer später ihren Betrieb zertifizieren lassen, könne man Werner zufolge als Unternehmer sein Geschäft besser und wirtschaftlicher betreiben, nachdem man den Zertifizierungs-Navigator durchlaufen habe.

Der GSP-Geschäftsführer fügt an: „Durch das intensive und strukturierte Abarbeiten der Anforderungen steigt die Erfolgswahrscheinlichkeit bei der Zertifizierung.“

Dritter Baustein

Sollten nach dem Durchlaufen des Navigators oder im Laufe der Vorbereitung auf die Zertifizierung Problemstellungen auftreten, kann, als dritter Baustein, ein Experten-Online-Coaching gebucht werden. Dabei wird das Unternehmen maßgeschneidert – auch vor Ort – beraten und Probleme werden individuell gelöst.

Insgesamt gehe es bei der GSP nicht darum, ein „Rundum-Sorglos-Paket“ anzubieten. „Denn so funktioniert Spielerschutz nicht“, betont Holger Werner. Ihm zufolge leite man bei der GSP Kunden an, gut durch den Zertifizierungsprozess zu kommen. Der Schlüssel für guten Spielerschutz bleibe das Servicepersonal.

Dementsprechend ist auch das Leistungsportfolio der GSP aufgebaut. „Ein einzelner gut ausgebildeter Sozialkonzeptbeauftragter ist wichtig, aber letztlich sind es die Servicekräfte, die Veränderungen bei Spielgästen vor Ort als erstes beobachten. Daher müssen wir diese befähigen und sensibilisieren, die ersten Schritte zu gehen“, legt der Anbieter dar.

Ein steigendes Qualitätsbewusstsein lässt sich nicht nur in der Spielhallenbranche beobachten, auch die Wettvermittler werden mit wachsenden Anforderungen konfrontiert. So bietet die GSP bereits jetzt Schulungen für Betreiber von Wettvermittlungsstellen und deren Personal an, aber den Löwenanteil stellen noch immer die Spielhallen. Nicht nur in puncto Zertifizierungsvorbereitung hat sich bei der Gesellschaft für Spielerschutz und Prävention im vergangenen Jahr viel getan. In den Bereichen Schulungsorganisation und Zertifikate schreitet die Digitalisierung voran. „Wir haben einen Web-Shop und eine eigene Schulungs-Software aufgebaut. Unter www.gsp-akademie.de können unsere Kunden zum Beispiel Schulungsteilnehmer an- und ummelden“, informiert Werner.

Wachsende Nachfrage

Dort würden auch die landesspezifischen Besonderheiten, wie zum Beispiel die Beschränkung der Teilnehmerzahl an Schulungen in Bayern, berücksichtigt. Zudem nehmen mittlerweile 18 Präventionsberater und Trainer Online- und Präsenzschulungen für die GSP vor.

Das GSP-Team um Geschäftsführer Holger Werner wird auch zukünftig das Thema Zertifizierungsvorbereitung intensivieren und ausbauen. Denn die Nachfrage wächst. □